

Unser Kanton braucht Führungspersönlichkeiten

zur Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrates vom 7. März

Disziplin, Zielorientiertheit, Stressresistenz: Das sind nur drei von vielen Faktoren, die man braucht, um ein guter Schütze zu sein. Diese Eigenschaften helfen aber nicht nur vor der Zielscheibe, sondern auch in der Politik. Nur, wer in der Lage ist, Ruhe zu bewahren und in den entscheidenden Momenten seine beste Leistung abzurufen, kann sein politisches Amt erfolgreich ausführen. Das gilt ganz besonders für Regierungsrätinnen und Regierungsräte. Wie das geht, zeigte in den vergangenen Jahren der amtsälteste Regierungsrat Rolf Widmer (CVP) immer wieder auf eindruckliche Weise. Nun tritt der Vorsteher des Departements Finanzen und Gesundheit zurück, um sich neuen beruflichen Aufgaben zu widmen.

Für die bevorstehenden Regierungsratswahlen vom 7. März möchte ich Ihnen deshalb Jürg Feldmann zur Wahl empfehlen. Der 52-jährige Familienvater hat sich nicht nur in Beruf und Sport (mehrfacher Judomeister!), sondern auch im Militär seine Sporen abverdient. Noch heute leistet er Dienst als Oberst im Stab der Territorialdivision 4. Dass er sich in seiner über 30-jährigen militärischen und beruflichen Karriere einen breiten Rucksack und viel Führungserfahrung angeeignet hat, versteht sich von selbst. Während der ersten Coronawelle hat Feldmann als Leiter der Kantonalen Führungsorganisation KFO bewiesen, dass er seinen Führungsstil auch ins zivile Leben erfolgreich transformieren kann. Ich bin überzeugt: Auch als Regierungsrat wird Jürg Feldmann zum Volltreffer.

Fredy Lienhard aus Bilten
